

Verbandstag

Hessischer Seglertag 2007 in Schotten

Dieses Jahr konnte der Vorsitzende des WFC Schotten, Gerhard Müller, die Delegierten des Hessischen Seglertags 2007 in Schotten begrüßen. Er betont die Besonderheit seines Vereins, in dem die Angler und Segler vereint sind und gut zusammenarbeiten, die größere Gruppe im WFC ist mit 140 Mitgliedern allerdings die Segelabteilung. Eine Attraktion an der Niddatalssperre stellt jedes Jahr der German Micro Magic-Cup dar, eine Internationale Deutsche Meisterschaft von Graupner-Modellbooten mit vielen Teilnehmern aus anderen europäischen Ländern.

Auf die Eröffnung des Verbandstages durch HSeV-Präsident Klaus Lachmann und einigen Formalitäten folgten die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder. Sie berichteten über die vielfältigen Aufgaben und die im letzten Jahr unter neuer Führung geleistete Arbeit. Aufgelockert wurden diese Vorträge durch Beiträge aus der Jugend. So berichtete Henrik Simon über seinen Weg vom Optisegler zum Deutschen Vizemeister U17 im 420er in nur zwei Jahren und die quirlige 9jährige Karina Wörz über ihre 21 Trainings- und Regattafahrten der vergangenen Segelsaison. Dabei hat sie ihre Eltern 11252 km über die Straßen gejagt. Beide betonten, dass ohne das Engagement ihrer Eltern so etwas nicht möglich wäre und bedankten sich recht herzlich dafür.

Kassenprüfer Roland Just berichtete, dass die Kassenprüfung keinerlei Beanstandungen ergab, bedankte sich bei Fr. Wehling und Hr. Linke und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Bei einer Stimmenthaltung durch den Präsidenten wurde der Antrag auch angenommen.

Ein Thema zog sich allerdings in allen Beiträgen durch. Die hohen Kosten durch den Spagat zwischen Förderung der Spitzensportler einerseits und der Basisarbeit durch Trainings mit den Optikindern andererseits, gepaart mit unvorhersehbaren Kosten durch die Ersatzbeschaffung eines defekten Motors an einem für die Jugendarbeit genutzten Motorboot. Der am schwersten zu verdauende Brocken war allerdings im Jahr 2006 eine drastische Kürzung der Fördermittel durch das Land Hessen, die auch in diesem Jahr zu erwarten ist. Dieser Spagat führt zu einer Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben in dem sonst so ausgeglichenen HSeV-Haushalt und der Forderung nach einer Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Die immer wieder aufkommende Diskussion darüber führte schließlich zu einer Änderung der Tagesordnung und einer Abstimmung über eine Verdoppelung der Mitgliedsbeiträge. Diese Erhöhung hört sich gewaltig an, in Realität ergäbe dies eine Mehreinnahme von 5.000,-€ pro Jahr für den HSeV. Nach langer Diskussion und einem abgelehnten Antrag durch das Plenum führte ein zweiter Antrag dann doch zu einem Kompromiss. Die Beiträge werden nur um 50% angehoben, um die Planungssicherheit für die Vizepräsidentin Finanzen zu erhöhen, gilt das gleich für zwei Jahre. Damit sollten dann sowohl die Vereine als auch der HSeV leben können.

Gegen die Finanzdiskussion waren die restlichen Tagesordnungspunkte dann relativ leicht abzuarbeiten. Nachdem sich Frau Elke Wehling noch einmal als Kandidatin für die Wahl der Vizepräsidentin Finanzen zur Verfügung stellte, wurde sie einstimmig gewählt, für den ausgeschiedenen Kassenprüfer Karl Suck wurde Helmut Pfeiffer vom WFC Schotten ebenfalls einstimmig gewählt.

Dr. Lutz-Bodo Veil erklärte die Neufassung der Hessenmeisterschafts-Ordnung, deren alte Fassung doch einige Schwierigkeiten in der Praxis durch zu viele Interpretationsmöglichkeiten aufwarf. Das gleiche gilt für die Satzung des HSeV, daher wurde eine Satzungsänderungskommission gewählt, deren Mitglieder Dr. Lutz-Bodo Veil, Kommodore Hans-Joachim Koltzsch und Dr. Marco Deichmann bis zum Hessischen Seglertag 2008 eine Neufassung der Satzung zur Abstimmung erarbeiten sollen.

Präsident Lachmann bedankte sich bei den Delegierten für ihr zahlreiches Erscheinen und die konstruktive Mitarbeit und wünschte sich ein Wiedersehen mit genauso vielen Teilnehmern auf dem Hessischen Seglertag 2008, den der Segelverein Biblis ausrichten wird.

HSeV, guepro



Henrik Simon berichtet über seinen Weg vom
Optisegler zum Deutschen Vizemeister U17 im
420er in nur zwei Jahren

*Karina Wörz überreicht Kommodore
Koltzsch ein Dankeschön für seine Spende
an die Jugend.*

